



[Joachim Neugart, Eintrachtstr. 44, 41462 Neuss](#)

## Silvesterkonzert im Quirinuskloster Neuss

31.12. 2024 21:00 Uhr – 22:30 Uhr

### Chiara Margarita Cozzolani – „Eine Marienvesper“

Über das Wirken von Komponistinnen in der Musikgeschichte wissen wir dank spezieller Forschungen heute deutlich mehr als noch vor 20 Jahren. Dennoch gibt es hier immer noch weiße Flecken auf dem Musikatlas.

**Chiara Margarita Cozzolani** war die jüngste Tochter einer wohlhabenden Mailänder Kaufmannsfamilie und hatte vermutlich bereits eine musikalische Ausbildung genossen, als sie mit 17 Jahren in das Kloster Santa Radegonda gleich gegenüber vom Mailänder Dom eintrat. Dort legte sie 1620 ihre ewigen Gelübde ab und war bis zu ihrem Lebensende als „Maestra di capella“ Chefin der klösterlichen Musik. Und das war nicht irgendein naiver selbstgestrickter Singsang, sondern bewegte sich auf der Höhe der Zeit. Denn die Nonnen dieses Benediktinerinnenklosters betrieben schon vor Schwester Chiara Margarita und noch bis ins frühe 18. Jahrhundert hinein eine reiche Musikpflege, die ein Zeitzeuge um 1670 so beschrieb: *„Die Schwestern von Santa Radegonda in Mailand sind mit solch seltenen und ausgezeichneten musikalischen Fähigkeiten ausgestattet, dass sie als die besten Sängerinnen Italiens angesehen werden. Unter diesen Schwestern verdient Chiara Margarita das höchste Lob für die außergewöhnliche und hervorragende Würde ihrer musikalischen Erfindungen...“*

Der ungewöhnlichste Aspekt an Schwester Cozzolanis Karriere war nicht die Tatsache, dass sie ihre Kompositionen auch drucken ließ – in Venedig übrigens, dem damaligen Zentrum des italienischen Musikaliendrucks – nein, das tat auch etwa ein Duzend anderer Nonnen dieses Jahrhunderts. Auffällig ist vielmehr, dass so viele dieser Werke in sehr kurzer Zeit erschienen. Einem verlorenen Motettenbuch von 1640 folgten zwei Jahre später ihre Concerti sacri, im Jahre 1650 die Salmi a otto voci concertati, die umfangreiche Psalm- und Magnificat-Vertonungen und weitere Motetten enthalten. Aus diesem Material hat der amerikanische Musikforscher Robert L. Kendrick von der Harvard University eine **Marienvesper** zusammengestellt, wie sie Mitte des 17. Jahrhunderts so oder ähnlich in dem Mailänder Kloster erklingen sein dürfte. Das Ergebnis: zutiefst inspirierte geistliche Vokalmusik in der allerersten Linie norditalienischer Kompositionskunst, voller Abwechslungsreichtum und Originalität, vergleichbar mit der des großen Claudio Monteverdi.

Das Ensemble **CANTUS Neuss** (mit 8 Vokalsolisten), der **Kammerchor Capella Quirina Neuss** und ein Continuo-Ensemble widmen sich am Silvesterabend im Quirinuskloster Neuss unter der Leitung von Joachim Neugart diesem Kompendium von Psalmen und Lobgesängen.

Vorverkauf bei der Tourist-Information Neuss.

Bestellungen für die Abendkasse unter:

[mmn@muenstermusikneuss.de](mailto:mmn@muenstermusikneuss.de)

Videobeispiel aus dem Quirinuskloster

<https://www.youtube.com/watch?v=oUwLd6DDuVs>

[www.muenstermusikneuss.de](http://www.muenstermusikneuss.de)